magazin

KUNDENZEITSCHRIFT DER
STADTWERKE FREISING | 02/2017
WWW.STW-FREISING.DE

magazin

Stadtwerke FREISING
heute und morgen

HALLEN-BAD-KARTEN gewinnen (Seite 14)



MODERNE MESSEINRICHTUNGEN

Alle Infos dazu auf den Seiten 8 – 9.

EIN WÄRMENETZ FÜR DIE FREISINGER INNENSTADT

Sauber, sicher, komfortabel ist die **WÄRMEVERSORGUNG** in Freising.
Mehr lesen Sie auf den Seiten 4 – 5.

SO ERREICHEN SIE UNS



STADTWERKE

Stadtwerke Freising
Wippenhauser Straße 19
85354 Freising
Telefon: (0 81 61) 1 83-0
Fax: (0 81 61) 1 83-1 38
kundeninfo@stw-freising.de
www.stw-freising.de

Sie erreichen uns mit dem Bus: Stadtbus 620/621 und 639 bis Haltestelle „AOK“ oder „Stadtwerke“.

Kundenparkplätze für den Pkw: 30 Meter vom Haupteingang an der Wippenhauser Straße stadtauswärts.



BERATUNG

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich: Sie haben Fragen zur Stromabrechnung? Sie möchten den Tarif wechseln? Sie haben Fragen zum Erdgashausanschluss? Sie wollen sich über die Eintrittspreise für die Bäder informieren oder brauchen einen Mietvertrag fürs Parkhaus?

Öffnungszeiten
Mo bis Do 7:30 bis 16:30 Uhr
Fr 7:30 bis 12:00 Uhr
Telefon: (0 81 61) 1 83-0
kundeninfo@stw-freising.de
www.stw-freising.de



FAHRPLANWECHSEL

Am Sonntag, dem 10. Dezember 2017, ist Fahrplanwechsel. Die neuen Fahrplanhefte der Stadtbusse erhalten Sie hier:
Kundeninformation der Stadtwerke, Stadtbücherei, Touristinformation, Bahnhof, Rathaus, Landratsamt, in allen Stadtbussen und im Internet unter **www.stw-freising.de**
Ab Fahrplanwechsel gilt der neue MVV-Tarif. Alte Fahrkarten können noch bis zum 31. März 2018 genutzt werden.

Mehr Fahrten abends und am Wochenende
Werktags und samstags fahren die meisten Buslinien länger – bis 22 sowie 23 Uhr. An Sonn- und Feiertagen fahren die Stadtbuslinien 620, 622, 631 und 638 von etwa 7:30 bis 23 Uhr, das heißt morgens zwei Stunden früher und abends zwei bis drei Stunden länger.

Neue Haltestellen
In der Prinz-Ludwig-Straße wird die neue Haltestelle Stadtfriedhof von Stadtbus 630 bedient. Stadtbus 639 fährt seit Mitte November den Weihenstephaner Berg mit gleichnamiger Haltestelle an. Die Ersatzhaltestelle Christopher-Paudiß-Platz wird regelmäßig von Stadtbus 620 bedient.

DIE NUMMER FÜR ALLE FÄLLE

Außerhalb unserer Öffnungszeiten erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst im Falle einer Störung oder bei einem technischen Notfall unter der Telefonnummer:
(0 81 61) 1 83-1 11



EIN PERLATORSCHLÜSSEL FÜR SIE

GEWINNEN Ihre Armaturen sollten Sie regelmäßig entkalken. Sie halten sie dadurch in einwandfreiem Zustand. Zum Entkalken schraubt man den Perlator ab und legt ihn einige Zeit in ein Gemisch aus kaltem Wasser mit Zitronensäure aus dem Drogeriemarkt. Anschließend mit kaltem Wasser gut spülen und wieder anschrauben. Zum Abschrauben des Perlators eignen sich Kunststoffschlüssel besonders gut, weil sie die Oberfläche nicht zerkratzen und auf alle gängigen Formate passen. **Die ersten 20 Anruferinnen und Anrufer erhalten einen Perlatorschlüssel. Rufen Sie an: (0 81 61) 1 83-0**

Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH heute und morgen
Freisinger Parkhaus und Verkehrs-GmbH
Freisinger Stadtwerke Forschungs- und Projekt-GmbH
Freisinger Stadtwerke Forschungs- und Projekt-GmbH & Co. Bürger Solar KG
Fernwärme Versorgung Freising GmbH

AUS DEM INHALT

Wärmenetz für die Freisinger Innenstadt
SEITE 4



Intelligente Messeinrichtungen kommen
SEITE 8



Leckeres für die Feiertage
SEITE 10



Weihnachtstermine in Freising
SEITE 15



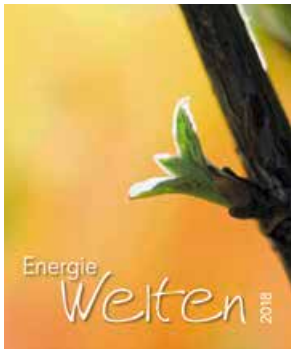
WASSER AUS DEM KRANZBERGER FORST

TRINKWASSER Die Wasserversorgung der Stadt Freising erfolgt derzeit durch drei Flachbrunnen und vier Tiefbrunnen im Wassergewinnungsgebiet in Vötting. Als langfristige Vorsorgemaßnahme haben die Stadtwerke Freising in den vergangenen Jahren Voruntersuchungen und Planungen für zusätzliche Wassergewinnungsgebiete durchgeführt. Im Ergebnis wurden Gebiete im Wippenhauser- und Kranzberger Forst für eine mögliche weitere Wassergewinnung ermittelt. Wie sich herausstellte, ist das Wasser hier von einer sehr guten Qualität und grundsätzlich auch mit den Wasservorkommen aus Vötting mischbar. Die neuen Brunnen in diesem Gebiet könnten zu einer Entlastung der Tiefbrunnen im Vöttinger Moos beitragen, die das Wasser aus tertiären Wasservorkommen nutzen. Die Stadtwerke möchten dieses Tiefenwasser, das eine wertvolle Ressource darstellt, auch für künftige Generationen bewahren.



PUMPENTAUSCH LOHNT SICH

SPAREN Moderne Heizpumpen können im Vergleich zu einen altem Gerät viel Strom sparen, denn sie laufen über Monate rund um die Uhr. Ein Handwerker braucht nur eine halbe Stunde, um die neue Pumpe einzubauen.
Wieviel eine neue Heizungspumpe oder ein hydraulischer Abgleich einsparen, zeigt ein Onlinerechner. Das Sparpotenzial lässt sich leicht ermitteln – und zwar hier: **www.energie-tipp.de/kostenrechner**



Die Kalender 2018 sind da! Diesen Bildkalender mit zahlreichen Energiespartipps gibt es auch in diesem Jahr wieder kostenlos für unsere Kunden. Ab sofort in der Kundeninformation abzuholen. Solange der Vorrat reicht.



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,
dass Wärme einfach durch ein Rohr kommen kann, ist eine geniale Angelegenheit. In Freising geht dies schon seit 30 Jahren. 1987 wurde entschieden, hier eine Fernwärmeversorgung aufzubauen. So lange ist auch die Fernwärmeversorgung Freising GmbH (FFG), eine halbe Tochter der Stadtwerke, an der Verteilung und der Versorgung von ökologischer Fernwärme beteiligt. Aus gutem Grund: Die Fernwärmeerzeugung erlaubt eine besonders gute Ausnutzung der eingesetzten Primärenergie und leistet einen hohen Beitrag zur Reduktion sämtlicher Luftschadstoffe und des klimaschädlichen Kohlendioxids. Bis heute konnte durch die Fernwärmeversorgung der FFG der Ausstoß von rund 514.200 Tonnen CO_2 vermieden werden.
Mit Fernwärme erhalten die Kunden genau das, was sie benötigen: fertige Wärme. Daher wird die FFG auch zukünftig ihren Beitrag zum Ausbau der Fernwärmeversorgung und damit zur Verbesserung der Freisinger Luft leisten. Lesen Sie mehr zum neuen Wärmenetz für die Innenstadt auf den Seiten 4 und 5.

Ihr

Andreas Voigt,
Werkleiter der
Stadtwerke Freising

WÄRMENETZ *FÜR DIE FREISINGER INNENSTADT*

Im Zuge der Neugestaltung der Innenstadt schaffen die Stadt Freising und Freisinger Stadtwerke die Voraussetzungen für eine nachhaltige und zukunftsfähige **WÄRMEVERSORGUNG** auch in der Altstadt. Jetzt liegt es an Ihnen: Entscheiden Sie sich für einen Anschluss an das neue Wärmenetz.

Mit dem innerstädtischen Wärmenetz verfolgen wir das Ziel einer zukunftsfähigen Versorgung mit effizienter Abwärme und auf Basis erneuerbarer Energien. Mit der Bereitstellung eines Wärmenetzes für die Innenstadt durch die Freisinger Stadtwerke will die Stadt ihrer nachhaltigen Daseinsfürsorge gerecht werden: Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen soll reduziert und gleichzeitig die Versorgungssicherheit erhöht werden. Wärmenetze spielen für das Gelingen der Energiewende eine entscheidende Rolle.

EIN SICHERES NETZ

Ein Wärmenetz im Stadtgebiet stellt thermische Energie für Heizung und Warmwasser umweltfreundlich, effizient und preisstabil zur Verfügung. Die Energie für das Wärmenetz wird regional erzeugt und eingespeist. In einem ersten Schritt wird das Netz über den Prozess der „Kraft-Wärme-Kopplung“ in einem hocheffizienten Kraftwerk mit Wärme versorgt. Die Erzeugung der Wärme ist durch mehrere Anlagen jederzeit sichergestellt.

PLATZ UND KOSTEN SPAREN

Der Anschluss an ein Wärmenetz ist unkompliziert und zuverlässig. Die Wärme wird über gut gedämmte, unterirdisch verlegte Leitungen zu den Gebäuden und Einrichtungen verteilt. An das Wärmenetz angeschlossene Haushalte müssen sich weder um den Einkauf von Energieträgern noch um eine Heizung im Keller kümmern. Bei den Wärmekundinnen und -kunden gibt es anstelle einer aufwendigen Heizungsanlage nur eine kleine Wärmeübergabestation, die die benötigte Wärme in das Heizungssystem überträgt. Die Lebensdauer liegt deutlich über den üblichen 20 bis 25 Jahren einer herkömmlichen Heizung.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Durch den Anschluss von Rathaus, Asamgebäude und Marcushaus hat die Stadt Freising den ersten Schritt getan. Als nächstes wird geprüft, welche weiteren Gebäude im Innenstadtbereich für einen Anschluss an das Wärmenetz geeignet sind und wie dieser realisiert werden kann.

GESETZLICHE ANFORDERUNGEN

Eigentümer eines Gebäudes erfüllen durch den Anschluss an das Wärmenetz alle Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) und auch die strengen Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG). Das Wärmenetz wird auch zukünftig alle gesetzlichen Anpassungen einhalten.

LASSEN SIE SICH BERATEN

Nicht nur in der Innenstadt:
Ein Wärmenetz gibt es nicht nur in der Innenstadt. In anderen Stadtteilen in Freising ist diese Art der Wärmeversorgung bereits heute vorhanden.
Weitere Informationen dazu erhalten Sie von den Mitarbeitern der ecb energie.concept.bayern,
Telefon: (0 81 61) 1 83-3 30

Unsere Kontaktdaten:
Freisinger Stadtwerke, Wippenhauser Str. 19, 85354 Freising,
info@stw-freising.de
Projektkoordination: Tobias Grießl
Telefon: (0 81 61) 1 83-2 18



Geschäftsführer Andreas Voigt (links) und Projektingenieur Tobias Grießl bei der Präsentation des neuen Wärmenetzes.





Für den Einsatz bereit: Fernwärmeleitungen bringen die Energie zuverlässig zu den Kunden.

Den Flyer erhalten Sie bei den Stadtwerken und hier: www.stw-freising.de/waermenetz



FASTEN MAL ANDERS

Ein Leben ohne Strom? Unvorstellbar. Aber wie wäre es mit nur einem Tag? Ich wage mich an ein **EXPERIMENT**, bei dem ich auf das verzichten muss, was ich ständig wie selbstverständlich nutze.

Text: Theresa Brunner

Tock, tock. Lautes Klopfen weckt mich. „Guten Morgen, Theresa! Heute ist es so weit. Kein Strom für dich. Und ja nicht schummeln!“ Ich möchte noch was sagen, aber da wird auch schon die Zimmertür zugezogen und ich bin allein. Allein mit meinem Selbstversuch: Ein Tag ohne Strom.

Um möglichst unvorbereitet in dieses Experiment zu gehen, habe ich meine Mitbewohnerin Caro gebeten, mich an einem Tag ihrer Wahl zu verpflichten. Montag also.

7.35 Uhr: Immer noch etwas verschlafen überlege ich, was heute auf meinem Programm steht. Zwei Univeranstaltungen, ein paar Kommilitonen zum Mittagessen treffen und eine kleine Arbeit schreiben. Na, das sollte doch zu machen sein!

ALLE STECKER ZIEHEN

Jetzt aber raus aus den Federn. Ich widerstehe dem Reflex, das Licht anzumachen. Stattdessen ziehe ich alle Stecker und Ladekabel. Zum Glück habe ich meinen Laptop und mein Smartphone über Nacht aufgeladen, so starte ich mit jeweils 100 Prozent Akku in den Tag. Gilt das? Na ja, ich lasse es mal durchgehen. Schwieriger wird es bei Kühlschrank, WLAN und Telefon. Was meine zwei Mitbewohnerinnen dazu sagen würden, wenn ich die Geräte vom Netz nehme? Ich gehe einen Kompromiss ein und lasse diese Stecker drin, dafür aber die Finger von den Geräten und dem häuslichen Internet.

8.00 Uhr: Die Dusche mit eiskaltem Wasser macht wirklich keinen Spaß, dafür aber richtig wach. Als ich aus der Kabine steige, fällt mir auf, dass ich mich heute gar nicht föhnen darf. Dann lasse ich meine Haare eben an der Luft trocknen. Ein bisschen Zeit bleibt mir ja noch, bis ich aus dem Haus muss.

8.20 Uhr: Erst mal Kaffee! Ich hole Pulver und Filter aus dem Schrank, da wird mir klar: Dafür bräuchte ich Strom. Jetzt habe ich ein echtes Problem. Denn ohne Koffein-Kick am Morgen komme ich nur schwer in die Gänge. Schwarztee wäre eine Alternative, leider ist auch der

Lesen bei Kerzenlicht? Muss man in Deutschland sehr selten: Im Jahr 2016 waren Privathaushalte im Durchschnitt nur 12,8 Minuten ohne Strom.





Wie selbstverständlich wir Strom nutzen, fällt erst auf, wenn man mal bewusst darauf verzichtet. Den Laptop aufzuladen war für Theresa Brunner, Studentin an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, ebenso tabu wie eine Fahrt mit der U-Bahn. Stattdessen stieg sie um auf Block, Stift und Fahrrad.





Der gute alte Camping-Gaskocher braucht zum Glück keinen Strom …



… denn ohne Kaffee am Morgen startet unsere Autorin nur ungern in den Tag.

Fotos: Getty Images - Westend61 / Kentaroo Tryman / Manuel Sulzer

Wasserkocher für mich tabu. Ich lasse meinen Blick durch die Küche schweifen. Na klar: Die alte Bialetti, die ich immer beim Campen dabei habe – das ist es! Ich mache mir einen Espresso auf dem Gaskocher. Der muss hier auch noch irgendwo rumstehen.

Während ich mir meinen Wachmacher zubereite, mache ich mir Gedanken über mein Frühstück. Normalerweise esse ich Toast mit Käse. Die Zutaten dafür sind aber im Kühlschrank, und den Toaster darf ich nicht anrühren. Dann gibt es heute eben Müsli mit Obst und Nüssen, das habe ich in der Vorratskammer. H-Milch ist auch noch da. So bringe ich wenigstens Abwechslung in meine Ernährung.

STROM IST ALLGEGENWÄRTIG

9.45 Uhr: Jetzt schnell mit dem Fahrrad in die Uni. Da ich nicht weit weg wohne, muss ich nicht mit der S-Bahn fahren. Aber die hätte ich so oder so nicht betreten dürfen.

10.15 Uhr: Ob wir im Seminar wohl Strom brauchen? Ja klar, zum Beispiel für die Beleuchtung. Ich beschließe, eine weitere Ausnahme zu machen, schließlich habe ich den Lichtschalter nicht gedrückt. Ansonsten besprechen wir nur ein paar Dinge, die wir am Laptop vorbereitet haben. Ich hoffe nur, dass der Akku lange genug durchhält …

11.45 Uhr: Eineinhalb Stunden am Laptop machen sich bemerkbar. Nur noch 40 Prozent – und ich muss heute noch eine Arbeit schreiben.

12.00 Uhr: Wie fast jeden Montag treffe ich ein paar meiner Kommilitonen in der Cafeteria. Da für mich heute weder die heiße Nudelpfanne noch der gekühlte Salat in Frage kommen, weiche ich auf eine Brezel aus.

WIEDER PER HAND SCHREIBEN

14.00 Uhr: Zu Hause setze ich mich gleich an meine Arbeit. Ich kann mir gerade noch die Aufgabe durchlesen, da fährt mein Laptop auch schon herunter. Dann werde ich die Arbeit nun mit der Hand schreiben. Das habe ich schon ein paar Jahre nicht mehr gemacht.

16.00 Uhr: Zwei Stunden später krampfen meine Finger. Um wieder in Schwung zu kommen, mache ich noch einen Espresso auf dem Kocher.

17.00 Uhr: Langsam bekomme ich Hunger. In einer Stunde muss ich in das 180-minütige Seminar. Normalerweise koche ich mir davor eine Kleinigkeit, aber das wird mir auf dem Camping-Kocher zu aufwendig. Ich schaue in die Speisekammer und mache mir aus Dosen-Bohnen, Gurke und Tomaten einen Salat. Ganz ohne Kühlung. Beim Naschen merke ich: „Gar nicht so schlecht! Ich sollte öfter gesund essen."

20.00 Uhr: Das Seminar läuft ganz gut. Für die handgeschriebene Arbeit habe ich nur einen minimal verwirrten Blick von meiner Dozentin geerntet.

22.00 Uhr: Ich habe es mir daheim bei Kerzenschein gemütlich gemacht, als meine beste Freundin anruft. „Du, wir müssen heute schnell machen. Ich habe nur noch 20 Prozent Akku und ich darf mein Handy nicht aufladen."

KEIN WECKER IM HAUS

23.00 Uhr: Kurz nachdem ich aufgelegt habe, gibt mein Smartphone auch schon den Geist auf. Wie stelle ich mir jetzt eigentlich den Wecker für morgen? Puh, so langsam aber sicher wird mir klar, wie mühsam das Leben ohne Strom und elektrische Geräte wäre. Ich hätte mir meinen „Fastentag" jedenfalls nicht so schwierig vorgestellt.

23.10 Uhr: Es klopft an der Tür. Caro steckt ihren Kopf in mein Zimmer und erkundigt sich schmunzelnd: „Na, wie war's?" Ich lache nur und frage: „Kannst du mich morgen um halb acht bitte wieder wecken?" ■

SMART METER?

JETZT GEHT ES LOS!

Die Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH startet mit dem Einbau der ersten **MODERNEN MESSEINRICHTUNGEN** für Strom in ihrem Netzgebiet.

Foto: Evi Ludwig

SMART METER

Moderne Messeinrichtungen sind digitale Messgeräte, die in ganz Deutschland zum Einsatz kommen werden. Häufig werden diese Geräte einer neuen Generation auch „Smart Meter“ genannt.
Der Einbau und Betrieb von moderner Messtechnik ist im „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ geregelt. Die Freisinger Stadtwerke sind damit gesetzlich verpflichtet in jedem Haushalt die Stromzähler zu modernisieren.

MEHR EFFIZIENZ

Der Gesetzgeber will mit der Einführung moderner Messeinrichtungen die Energiewende vorantreiben. Denn ein wichtiges Ziel der Energiewende ist die Verbesserung der Energieeffizienz. Dank moderner Messeinrichtungen erhalten die Kunden einen besseren Überblick über ihren Stromverbrauch. Sie sollen so angeregt werden, bewusster mit Energie umzugehen und ihre Energieeffizienz zu erhöhen.

TECHNISCHE UMSETZUNG

Die moderne Messeinrichtung ersetzt den bisherigen Zähler und wird im Regelfall an gleicher Stelle montiert. Die modernen Messeinrichtungen sind so ausgelegt, dass sie üblicherweise in den vorhandenen Zählerschrank beziehungsweise auf den vorhandenen Zählerplatz passen.

SICHERHEIT

Wichtig ist die elektrotechnische Sicherheit und Zugänglichkeit der Anlage. Die Sicherheit







Ernst Neuhauser (links) und Andree Looke gehören zum Zählerwechselteam der Freisinger Stadtwerke. Bevor Ihr Zähler ausgetauscht wird, erhalten Sie zunächst eine schriftliche Benachrichtigung. Übrigens können sich alle unsere Mitarbeiter ausweisen.

kann bei alten Zählerschränken beziehungsweise Zählerplätzen in bestimmten Fällen, zum Beispiel infolge brüchiger Isolierungen, gefährdet sein. Die Anlagen sind in diesen Fällen durch den Eigentümer zu erneuern. Sollten mit dem Zählertausch Umbauten am Zählerschrank oder am Zählerplatz erforderlich werden, müsste der Eigentümer hierfür einen Elektroinstallateur beauftragen.

IHRE DATEN SIND SICHER

Die Verbrauchsdaten werden im Gerät nur gespeichert. Es werden keine Daten an die Freisinger Stadtwerke oder ein anderes Unternehmen weitergegeben.
Auf den Geräten ist der aktuelle Zählerstand ablesbar – wie auch schon bei den derzeitigen Zählern. Moderne Messeinrichtungen verfügen zusätzlich über eine Anzeige- und Speichermöglichkeit für den aktuellen Energieverbrauch. Darüber hinaus werden die Energieverbrauchswerte gespeichert – Tages-, Wochen-, Monats- und Jahreswerte, bis zu 24 Monate lang.

KOSTEN

Der Gesetzgeber hat Preisobergrenzen für den Betrieb inklusive Einbau, Ablesung und Wartung festgelegt. Die Preisobergrenze für moderne Messeinrichtungen beträgt 20 Euro (brutto). In welchem Umfang die Kosten an Sie weitergegeben werden, ist abhängig von Ihrem Stromversorger und von Ihrem Stromliefervertrag. Sind Sie Stromkunde der Freisinger Stadtwerke, werden die Kosten für den Messstellenbetrieb von diesen getragen.

INFOS ZUM START

Jeder Haushalt erhält drei Monate vor dem Einbau ein Informationsschreiben. Erste Geräte sind bereits eingebaut.

KONTAKT BEI FRAGEN

Sollten Sie Fragen zum Thema haben, sind wir gerne für Sie da. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer (0 81 61) 1 83-0. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter **www.stw-freising.de**

WÜRZIGE Weihnachten

Es muss nicht immer Stollen sein. Diese drei Rezepte von Foodbloggerin Nina sorgen für Abwechslung auf der Kaffeetafel: mit **WÄRMENDEN AROMEN** wie Zimt und Lebkuchengewürz und einer Prise Chili.



DOUBLE CHOCOLATE CHIP COOKIES MIT CHILI UND ZIMT



Zutaten (für etwa 40 Stück)
135 g Zucker
130 g weiche Butter
1 TL Vanille-Extrakt oder Vanillezucker
1 Ei
140 g Mehl
1 TL Backpulver
30 g Kakao
1,5 TL Zimt
¼ TL Chilipulver
¼ TL Fleur de sel
100 g Zartbitterschokolade (als Chips oder gehackt)
75 g weiße Schokolade (als Chips oder gehackt)

1. Ofen auf 180 °C vorheizen. Butter und Zucker schaumig schlagen. Vanille-Extrakt und Ei dazugeben und gut unterrühren.
2. Mehl, Backpulver, Kakao und Gewürze vermischen, darübersieben und untermischen. Beide Schokoladensorten unterrühren.
3. Aus der Masse walnussgroße Kugeln formen, auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen, leicht flachdrücken. Sechs bis neun Minuten backen, die Cookies sollen innen noch weich sein.



Fotos: Nina Kassen, Chocomande

ZUR BLOGGERIN

Nina hat seit jeher ein Faible für süße Leckereien. Ob Kuchen, Cupcakes oder Plätzchen – wer für die Adventszeit noch auf der Suche nach weiteren Ideen für die Weihnachtsbäckerei ist, findet auf Ninas Foodblog sicher die eine oder andere Anregung:
➜ **www.chocomande.wordpress.com**



LEBKUCHENTORTE MIT GEWÜRZKIRSCHEN UND WEISSER SCHOKOLADENCREME

Zutaten (Springform, 18 cm Ø)
3 Eier (getrennt)
1 Prise Salz
1 Päckchen Vanillezucker
80 g Zucker
3 EL lauwarmes Wasser
30 g Mehl
50 g Speisestärke
50 g gemahlene Mandeln
40 g gemahlene Walnüsse
1 TL Backpulver
1,5 TL Lebkuchengewürz

375 g Schattenmorellen
1 Bio-Orange
1 Zimtstange
½ Vanilleschote
1 Sternanis
1 TL Speisestärke

75 g weiße Schokolade
200 g Sahne
1 Päckchen Vanillezucker
125 g Mascarpone
1 EL Zucker

1. Ofen auf 180 °C vorheizen.
2. Eiweiß mit Salz steif schlagen. Die Eigelbe mit 1 Päckchen Vanillezucker, 80 g Zucker und Wasser mit dem Handrührgerät cremig schlagen.
3. Mehl, 50 g Speisestärke, Mandeln, Walnüsse, Backpulver und Lebkuchengewürz mischen. Auf die Eigelbmasse sieben und unterrühren. Eiweiß unterheben.
4. Teig in der Springform etwa 30 Minuten backen. Mit einem Stäbchen prüfen, ob noch Teig daran kleben bleibt. Tortenboden komplett auskühlen lassen.
5. Für die Gewürzkirschen die Schattenmorellen in einem Sieb abtropfen lassen. Orange heiß waschen und mit Sparschäler fein abschälen. Saft auspressen.
6. Kirschen, Orangensaft, -schale, Zimtstange, Sternanis, ausgeschabtes Vanillemark und -schote aufkochen und etwa fünf Minuten bei geringer Hitze köcheln lassen. Gewürze und Orangenschale herausnehmen. Mit 1 TL Speisestärke binden. Abkühlen lassen.
7. Schokolade über dem Wasserbad schmelzen. Sahne mit Vanillezucker steif schlagen. Mascarpone mit 1 EL Zucker cremig rühren. Schokolade unterrühren, Sahne unterheben.
8. Den Tortenboden zweimal waagrecht halbieren. Um den unteren Boden einen Tortenring legen. Die Hälfte der Kirschen und ein Drittel der Creme darauf verteilen und glatt streichen. Zweiten Boden auflegen und ebenso belegen. Den dritten Boden auflegen, mit Creme bestreichen und nach Wunsch verzieren, zum Beispiel mit Orangenzesten und Kirschen.



WAFFELN MIT MASCARPONECREME, BRATAPFELKOMPOTT UND CASHEW-KROKANT

Zutaten (für 6 Stück)
5 Äpfel
2 EL getrocknete Cranberries
2 EL Zucker
100 ml Apfelsaft
2 Zimtstangen
2 Vanilleschoten

2 EL Sahne
4 EL Zucker
5 EL Cashewnüsse (gehackt)

250 g Magerquark
125 g Mascarpone
100 g Schmand
60 g Zucker

200 g weiche Butter
120 g Zucker
4 Eier
350 g Mehl
1 Päckchen Vanillezucker
1 TL Backpulver
150 ml Wasser

1. Die Äpfel schälen, entkernen und in Stücke schneiden. In einem Topf 2 EL Zucker karamellisieren, Apfelstücke zugeben, mit Saft ablöschen. Wenn sich der Karamell verflüssigt hat, Zimtstangen, Cranberries, ausgeschabtes Vanillemark und -schoten dazugeben. Köcheln lassen, bis die Äpfel weich sind. Gewürze herausnehmen. Kompott abkühlen lassen.
2. Für das Krokant Sahne und 4 EL Zucker in einem Topf hellbraun karamellisieren. Cashewnüsse unterrühren. Mit einem Löffel kleine Kugeln auf ein Backpapier setzen. Auskühlen lassen.
3. Quark, Mascarpone und 60 g Zucker cremig rühren, Schmand unterheben. Kalt stellen.
4. Die übrigen Zutaten für die Waffeln zu einem geschmeidigen Teig verrühren. Im vorgeheizten Waffeleisen portionsweise backen.
5. Waffeln dünn mit Mascarponecreme bestreichen oder Tupfen aufspritzen. Kompott daraufgeben und mit Krokant verzieren.

Einkaufszettel

Bildcode scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden



BASTEL STUNDE

Uns nerven die bunten Papierberge unterm Weihnachtsbaum. Deshalb **VERPACKEN** wir unsere Geschenke ab jetzt nachhaltig. Das sieht schön aus und geht ganz einfach.

1

1. PAPP-ERLA-PAPP Kleine Geschenke passen gut in Klopapierrollen. Dafür die Rollen leicht plattdrücken. Dann oben und unten an der Öffnung so falten, dass zwei Halbmonde entstehen – fertig. Das Muster haben wir mit einem Kreidestift gemalt. Tipp: Für größere Geschenke eine Küchenpapierrolle nehmen!



Einfach abschauen

Unsere Bastel-Tipps für Weihnachten gibt es auch als Film: → **www.energie-tipp.de/bastelspass**

2. TRANSPARENT Wer sagt, dass man Kekse oder Kuchen fertig gebacken verschenken muss? Ein Hingucker ist eine selbst gemachte Backmischung im Glas oder in der Flasche. Der Beschenkte braucht dann – je nach Rezept – nur noch Butter, Eier und vielleicht etwas Milch und kann direkt loslegen. Anleitungen für Backmischungen gibt's im Internet.

3. EINGEWICKELT Eine originelle Verpackung, die man nach Weihnachten weiterverwenden kann, sind Geschirrtücher. Und die lassen sich sogar veredeln – zum Beispiel mit Kartoffeldruck. Drucken mit Textilfarbe ist ganz einfach. Wichtig ist nur, das Tuch gut trocknen zu lassen und es anschließend zu bügeln, um die Farbe zu fixieren.

4. DRUCKFRISCH Werfen Sie die ausgelesene Zeitung nicht in die Papiertonne! Machen Sie daraus lieber ein tolles Geschenkpapier. Einfach einschlagen oder eine Tüte basteln. Als Sahnehäubchen kommt obendrauf noch eine Tortenspitze, befestigt mit einer schwarz-weißen Kordel aus dem Bastelladen – individueller geht es kaum, oder?

Fotos: Evi Ludwig



3 HALLENBAD-SAISONKARTEN ZU GEWINNEN!

Lösen Sie unser **KREUZWORTRÄTSEL** und gewinnen Sie eine von drei Hallenbad-Saisonkarten im Wert von 90 Euro.

DER WEG ZUM GEWINN

Schicken Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels an:
Stadtwerke Freising,
Stichwort: Preisausschreiben,
Wippenhauser Straße 19,
85354 Freising.
Fax: (0 81 61) 1 83-1 09
E-Mail: nina.reitz@stw-freising.de
Einsendeschluss ist der
20. Dezember 2017.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.
Gewinner des Rätsels aus der vorigen Ausgabe sind K. Tischner, B. Stoll, H. Schroeder.

Meerjungfrauen im Freisinger Hallenbad
Neue Termine: Sonntag, 17. Dezember 2017, 13 und 14:30 Uhr; Sonntag, 14. Januar 2018, 13 und 14:30 Uhr.
Anmeldung unter Telefon (089) 21 54 65 03.



ADVENT IN FREISING

Vom 30. November bis zum 23. Dezember lädt der **Altstadt-Christkindlmarkt** zum Budenzauber am Christopher-Paudiß-Platz ein. Ab 11 Uhr weht der Duft nach Backwaren durch die Gassen, die Buden öffnen werktags ab 16 Uhr, am Wochenende gemeinsam mit den Gastronomen ab 11 Uhr. Am ersten Advent öffnet der **Christkindlmarkt im Hof der Kirche St. Lantpert**. Von Freitag, 1. bis Sonntag, 3. Dezember, werden regionale Köstlichkeiten und Produkte von Weihnachtsmusik umrahmt. Am zweiten Advent feiern die Künstler im **Schafhof** die Vorfreude auf Weihnachten. Mehr als 50 Künstler und Kunsthandwerker bieten am Samstag, 9. und Sonntag, 10. Dezember, ihre Werke feil. Der dritte Advent gehört dem **Caritativen Christkindlmarkt am Marienplatz**. Am 16. und 17. Dezember wird Selbstgebackenes, -gebasteltes oder -gestricktes an über 50 Ständen verkauft.

Die **Freisinger Musikschule** lädt am Samstag, dem 9. Dezember, zum Weihnachtskonzert unter dem Motto „Staad, staad, jetz' is Advent" in die Heiliggeistkirche ein. Ganz traditionell ist das **Alpenländische Adventssingen** des Freisinger Tagblatts. In der Luitpoldhalle sind am Sonntag, 10. Dezember, die **Hirschberger Zithermusi, die Sagschneider Madln, die Reichersdorfer Sänger und die Samerberger Weisenbläser** zu Gast. Ein barockes Weihnachtskonzert mit dem 3Klang-Orchester **Trisono** findet am Samstag, 16. Dezember, im Künstlerhaus Schafhof statt. Am Sonntag, 17. Dezember, singen die **Cantores de Monte Docto** Advents- und Weihnachtsmusik a capella im Freisinger Dom. Die ganze Adventszeit hindurch stehen in der Isarstadt viele weitere Konzerte und festliche Veranstaltungen auf dem Programm.

Eine Gelegenheit zum weihnachtlichen Bummel in Freising sind die **Altstadtrundgänge** im Advent mit Dombesichtigung. Am 2., 9. und 16. Dezember, jeweils 11 Uhr, zeigen die Stadtführer das adventliche Freising.

Weitere Infos: Touristinformation Freising, Rindermarkt 20, 85354 Freising, Telefon (0 81 61) 5 44 41 11, touristinfo@freising.de, www.tourismus.freising.de

Freisinger Parkhaus und Verkehrs-GmbH

aktive city freising e.V.

Geld zurück beim Parken: Zeigen Sie Ihr Parkhaus-Ticket und bekommen Sie 50 Cent zurück! Viele Geschäfte in der Freisinger Innenstadt vergüten Ihnen ab einem Einkauf in Höhe von 10 Euro einen Teil Ihrer Parkgebühren (Tickets Parkhaus Am Wörth, Altstadt Parkhaus und Parkhaus Untere Altstadt). Eine Gemeinschaftsaktion von „Aktive City Freising" und der Freisinger Parkhaus und Verkehrs-GmbH.

OPER MACHT SPASS



KONZERT Was passiert, wenn sechs Freunde aus vier unterschiedlichen Staaten und von drei Kontinenten Richard Wagners Aufforderung: „Kinder, schafft Neues!" ernst nehmen? Die jungen Vokalartisten aus Neuseeland, Kanada, USA und Deutschland präsentieren klassische Musik heute wieder so, wie sie einmal war: aufregend, mitreißend, ein wenig ironisch und vor allem unglaublich sinnlich. Die Opernband „The Cast" inszeniert die alten Werke mit frischen Ideen. Das Ergebnis: Gesang und klassische Musik auf weltweitem Spitzenniveau, verbunden mit der Atmosphäre eines Popkonzerts. Mitklatschen, Zwischenrufe oder Mitsummen dürfen sein. Die Zuschauer werden Teil des Konzerts, Teil der Atmosphäre, Teil ihrer Leidenschaft für Musik.
Konzert am 16. Februar 2018 in der Luitpoldhalle, Freising, Einlass: 19:30 Uhr, Beginn: 20 Uhr
Der Vorverkauf läuft in der Touristinformation, Rindermarkt 20 (dort gibt's auch die Spielzeitbroschüre), bei München Ticket und im Internet über tickets.vibus.de

IMPRESSUM Stadtwerke Freising, Wippenhauser Straße 19, 85354 Freising, Tel. (0 81 61) 1 83-0, Fax (0 81 61) 1 83-1 38, info@stw-freising.de; Redaktion Freising: Nina Reitz, Dominik Schwegler (verantw.); Herausgeber: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Tel. (0 89) 60 80 01-0; Redaktion: A. Riedel (ChR), A. Meyen; Bildredaktion: M. Godec; Gestaltung: P. Kargl, I. Schüle; Fotos: Titel Hajo Dietz (Nürnberg Luftbild), S. 3 rechts: Ekkehard Winkler, S. 14 Bavaria Schwimmschule, S. 15 Touristinformation Freising, alle Fotos ohne Angaben Stadtwerke Freising; Druck: hofmann infocom, Nürnberg; 100 % Altpapier (sortierte Haushaltssammelware), keine Chlorbleiche im Produktionsprozess


kein Atom-strom
regenerativ
100 %
regenerativ
STADTWERKE
STADTBUS FREISING
FS KT 291
UMFASSEND. DIE STADTWERKE FREISING